

27. März 2006

Katastrophenschutzübung mit Südmähren

Kooperationsvertrag unterzeichnet

Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank und der Kreishauptmann von Südmähren, Stanislav Juranek, haben heute im Rathaus von Znaim den Kooperationsvertrag für die Katastrophenschutzübung „Thaya 2006-Dyje 2006“, die am 10. und 11. Mai stattfinden wird, unterschrieben. Dabei handelt es sich um eine bilaterale Übung, bei der erstmals tschechische und niederösterreichische Behörden und Einsatzorganisationen gemeinsam ein Hochwasser an der Thaya bewältigen müssen.

„Mit der Unterzeichnung des Vertrages dokumentieren wir die enge Partnerschaft der beiden benachbarten Regionen. Lösungsansätze im Zuge einer Übung gemeinsam zu entwickeln, schafft Vertrauen und bildet die Basis eines jeden Einsatzes, der uns vielleicht in naher Zukunft beschäftigen wird“, betonte Plank bei der Vertragsunterzeichnung.

Übungsannahme ist ein Hochwasser an der Thaya bzw. ein Gebrechen an der Staumauer Vranov mit Auswirkungen für die Bezirke Hollabrunn und Mistelbach. Das Übungsszenario orientiert sich an den Erfahrungen des Hochwassers im August 2002.

An der Übung im Mai werden auf niederösterreichischer Seite der Führungsstab des Landes und die Führungsstäbe der Bezirke Hollabrunn und Mistelbach teilnehmen, die sich aus Vertretern der Landesregierung, der Bezirkshauptmannschaften, der Gemeinden Hardegg und Laa an der Thaya zusammensetzen. Fachlich werden die Stäbe von Experten der Einsatzorganisationen wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Polizei und Bundesheer unterstützt.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 0676/552 59 39.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at